

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 5 (1879)  
**Heft:** 8  
  
**Artikel:** Kein Platz mehr  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-424031>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

MEDICINISCHE PARATE, **Sonntagsinserter**, BÜCHERANZEIGER, VERKAUF, OFFERTEN, DARFUM, BADER & KURORTE, LUXUSARTIKEL, Feine Weine, Capital-Gesuche, PIANOS, Für Jagd-Liebhaber, Conservirte Nahrungsmittel.

# Illustrirte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

N<sup>o</sup> 8

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anfliegen und beachtet werden. Inseratentragende sind einzufenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgaße 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Internationales  
**ATENT**  
u. techn. Bureau  
Besorgung und Verwertung  
von Patenten in allen Län-  
dern. Uebertragung v. Son-  
der-Patenten auf das Deut-  
sche Reich. Registrirung v.  
Fabrikmarken. Maschinen-  
Geschäft. Permanente Ausstellung  
neuester Erfindungen. [511]

**J. Brandt**  
& G. W. v. Nawrocki,  
Mitglieder des Vereins deutscher  
Patentanwälte.  
Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstrasse.  
Berlin W.

Für einen Gasthof Ober-Italien's  
nörd zum sofortigen Eintritt ein  
**tüchtiger jüngerer Koch**  
lebigen Standes gesucht. Bedingung: voll-  
kommene Kenntniss der französischen Küche  
und, nebst der deutschen, der französischen  
Sprache. [290]

Ein zuverlässiger Reisender, welcher  
schon seit 6 Jahren regelmäßig die deutsche  
Schweiz als Weinreisender bereist und im  
Besitze guter Referenzen ist, wünscht eine ähnliche  
Stelle zu erhalten. [291]

**Gesucht:**  
In ein Grobfeilen-Geschäft der Schweiz  
ein gewandter  
**Geschäftsführer**  
und Reisender; ausgezeichnete Referenzen  
unverzichtbar. [292]

**Koch gesucht.**  
In einem Gasthof zweiten Ranges wird ein  
tüchtiger  
**Koch**  
an eine gutbesetzte Saisonstelle gesucht. [293]

**Stelle-Gesuch.**  
Eine Tochter von 19 Jahren mit guten Schul-  
kenntnissen sucht eine Stelle als  
**Ladendienerin**,  
wenn möglich in einem Bekleidungs-Geschäft.  
Gefl. Offerten sub Chiffre O 498 F an die  
Annoncen-Expedition Orell Füssli & Co.  
in Zürich. [498]

**Stelle - Gesuch.**  
Ein gebildeter junger Mann, **Buch-  
händler**, gewandt in Bureauarbeiten,  
wünscht unter bescheidenen Ansprüchen  
als Comptoirist in jedw. Bureau, als Buch-  
halter oder Beamter einer Fabrik od. eines  
Herrschaftsgutes in der Schweiz Stellung.  
Gefl. Offerten sub O 497 F an die Annoncen-  
Expedition Orell Füssli & Co. in  
Zürich. [497]

**Gelegenheitskauf.**  
7 Pfd. feinste Glycerinseife in schönen  
Stücken versende bei 5 = Freieinsendung,  
frei **Herm. GERRHARTZ**,  
in Köln. [498]

**ORELL FÜSSLI & C<sup>o</sup>**  
ZÜRICH  
Buchdruckerei — Lithographie  
für  
Handel & Industrie, Kunst & Wissenschaft.  
Werthpapiere,  
Banknoten, Aktien, Obligationen etc.

Die Verbindung unserer Druckereien mit Xylographie und Lithographie,  
sowie mit unserer Anstalt für Photographischen Druck, endlich unsere  
Schriftgießerei mit Galvanoplastik geben uns technische Hilfsmittel an die  
Hand, wie solche keiner andern inländischen Druckerei zu Gebote stehen.  
Entwürfe in kürzester Frist ausgeführt.

**ACCIDENZEN**  
Facturen, Etiquetten, Memoranden, Wechsel, Circulaire,  
Adresskarten etc.  
in Farbendruck und kopirfähigem Druck,  
Broschüren, Preis-Courante, Telegraphenschlüssel.

**Hotelbedürfnisse:**  
Ankünd., Prospekte, illustrierte Inserate, Adresskarten, Kofferetiquetten,  
Rechnungen, Bons-, Keller-, Fremden- und Hauptbinder etc.  
Prompte Lieferung.  
Elegante Ausstattung. — Rationelle Preise.

**SCHRIFTGIEßEREI**  
mit Galvanoplastik.  
Stempel für Bureaux (Feuchtestempel) in Stahl, Kupfer  
oder Messing.  
Petschäfte mit Guillochegrund.  
**INSERAT-CLICHES.**

**Presshefe**  
liefert in vorzüglicher Qualität per Kilo zu Fr. 1.80 franco ohne Nachnahme  
476] Wiederverkäufern besondern Rabatt.

**Alb. Herzig, Presshefefabrikant, Kleindietwil (Bern).**

**Café Restaurant zum Schweizerdegen**  
[492] auf dem  
„Wonneberg“ **RIESBACH**,  
unterhalb der Irrenanstalt Burghölzli.  
Prachtvolle Aussicht auf den See und die Gebirge.  
= Prompte und reelle Bedienung. =  
**Jacques Rusterholz.**

### Kein Platz mehr.

„Du liebes kleines Mädchen,  
Komm' reich mir deine Hand!  
Ist nicht in deinem Herzen,  
Ein Kämmerchen vacant?“

„Mein schöner Herr, fragt später  
Mich wieder, leider jetzt  
Von Lichtmeß bis Martini  
Ist jeder Platz besetzt.“

### Emancipation.

Frage: Weßhalb liebt jede Frau die Hütte jetzt so klein?

Antwort: Emancipirt darf man nur schwach „behütet“ sein.

### Bruchstück aus einem Sensations-Roman.

Der schwache Mann wollte sich zur Wehr setzen, doch er wurde  
von kräftigen Armen gefaßt, in einen Stuhl gedrückt und man schlang  
einen großen Mantel um seinen Körper, so daß Arme und Beine  
bedeckt wurden und der Wehrlose nur noch den Kopf frei hatte.

Nach einigen Sekunden banger Erwartung fühlte der Armste  
wie eine eisig kalte Hand sich auf seinen Nacken legte, während eine  
andere mit grauer Luft in seinen langen, schlichten Haaren wühlte.  
Glattino sah jetzt ein, daß jeder Widerstand vergebens sei und sein  
Haupt dem Blutfänger rettungslos verfallen war.

Während dieser Procedur stand die Gattin des geängstigten  
Mannes lächelnd in einiger Entfernung, sah wie die Züge Glattino's  
sich gräßlich verzerrten und ohne Erbarmen zu empfinden, hörte sie,  
wie sein bleicher Mund um Schonung rimmerte.

Mittlerweile hatte der eine Helfershelfer die Zangen glühend  
gemacht, schwang nun das Werkzeug hoch in die Luft, und, mit  
einem grinsenden Lächeln im Gesicht, stürzte er auf den Kopf des  
wehrlosen Mannes zu.

Ein entsetzlicher Schrei wurde vernnehmbar, — dann hörte man  
nur leises Wimmern und ein unheimliches Zischen und Zwicken der  
glühenden Zangen.

Ein brandiger Geruch erfüllte das unheimliche Zimmer und —

(Weiterer Text siehe folgende Seite.)